

Anfahrt:

Das Donaurestaurant Lindmayer liegt direkt an der Donau, neben Wiens einzigem Stupa, der Friedenspagode.

Öffentlich:

- **STRABENBAHN 21** (ab Schwedenplatz, Praterstern etc.) bis zur **Endstation Praterkai**.
Dann ca. 1/4 Stunde zu Fuß entlang der Donau, Strom abwärts, bis zum Restaurant Lindmayer.

- **BUSLINIE 80B** (U3 Schlachthausgasse) bis Station "**Firma Elan**".

Privat:

Vom Praterstern auf die Lassallestraße fahren. Noch vor der Donau auf den **Handelskai (B14)** abbiegen.
Dem Handelskai 4,1km lang folgen, dann geradeaus weiter auf B14/**Hafenzufahrtstraße**.
Nach ca. 500m, nach einer kleinen Bücke (achten sie auf die Schilder "**Pagode**" und "Donaurestaurant Lindmayer"!), rechts abbiegen und über die Brücke zum Parkplatz des Restaurants fahren.

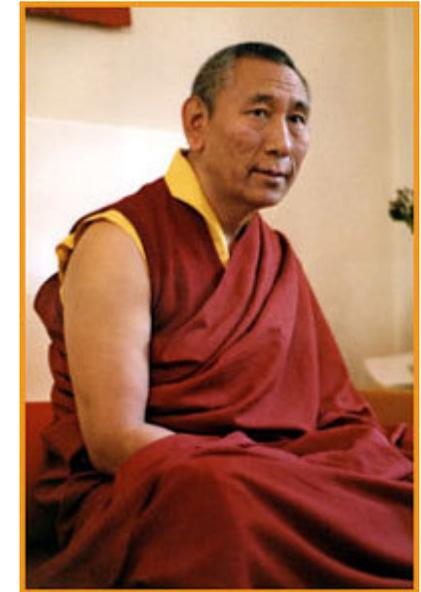


BELEHRUNGEN UND EINWEIHUNG

zur **WEIßEN TARA**

Mahayana Weg

Ehrw. Lama Sherab Gyaltzen Amipa



**Samstag 20. Mai
& Sonntag 21. Mai 2006**

Donaurestaurant Lindmayer
1020 Wien, Lindmayerstrasse 1
(Hafenzufahrtstrasse)

Ehwr. LAMA SHERAB G. AMIPA RINPOCHE Biographie in Stichworten

Der ehrwürdige Geshe Lama Sherab Gyaltzen Amipa Rinpoche wurde 1931 in Sakya, Tibet geboren. Im Alter von 7 Jahren trat er ins Kloster ein und begann seine umfassenden Studien an der Universität Sakya Thubten Lhakhang Chenmo. Im Alter von 18 Jahren legte Rinpoche das *Kacu* Examen ab, als Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums und die Erlangung des höchsten Grades der akademischen Studien, den Geshe Titel.

Im Alter von 20 Jahren erhielt er die volle Ordination als Bhikshu.

Lama Sherab erlangte schließlich nach bestandener Prüfung den Grad eines Geshe und begann selbst auf umfassende Weise zu unterrichten.

Von seinem Wurzel Lama, S.H. dem 40. Sakya Trizin Ngawang Thutob Wangchug, erhielt er zahlreiche tantrische Lehren, unter anderem den kompletten Lam-Dre Zyklus, über die er in zahlreichen Rückzügen meditierte.

1960 verließ Lama Sherab Tibet und ging ins indische Exil, wo er seine Lehrtätigkeit fortsetzte. 1967 wurde er von der tibetischen Exil Regierung in die Schweiz, an das Tibetische Institut in Rikon, zur Betreuung der dort lebenden Tibeter, gesandt. Lama Sherab gründete von dort aus mehrere buddhistische Zentren in Europa (Frankreich, Schweiz, Deutschland, Schweden, Holland). Das europäische Hauptzentrum *Sakya Tsechen Ling* ist in Strasbourg, Frankreich. 2002 gründete er "*Sakya Tsechen Changchub Ling – Buddhistisches Zentrum Bad Gams*" in Österreich, Steiermark. Er ist Autor zahlreicher Bücher.

Mit außerordentlicher Güte, Einfachheit und Weisheit vermag Rinpoche, die Lehren des Buddha auf sehr einfühlsame und authentische Weise zu vermitteln.



Die weiße Tara ist ein Buddha des langen Lebens und der Gesundheit

Die Weiße Tara gibt verschiedene Kräfte für die Elemente, sowie die Lichtkraft. Mit ihrer Praxis haben einige Yogis in früherer Zeit ein sehr langes Leben erlangt. Sie ist von weißer Farbe, hat sieben Augen und befindet sich in der Vajra-position. Die Lehren zur weißen Tara existieren seit Buddha und wurden durch heilige Yogis ohne Unterbrechung bis heute weitergegeben.

Programm:

Samstag 10-13h u. 15-17h:
Vorbereitende Belehrungen

Sonntag 10-13h
Einweihung zur Weißen Tara und
Erklärungen zur Praxis

Um die Einweihung zu erhalten, ist es wichtig an den vorbereitenden Belehrungen Teil zu nehmen.

*Für Personen, die den Wunsch haben dem buddhistischen Weg zu folgen, besteht am Samstag die Möglichkeit ein kurzes **Zufluchtsritual** durchzuführen.*

***Unkostenbeitrag: € 50,-
(bei Anfrage ist Ermäßigung möglich)***

Wenn Spenden gegeben werden möchten, kommen diese der Schule des Sakya Hauptklosters in Tibet zugute.

Wir bitten um ihre Anmeldung unter:

Tel.: (01) 728 95 80

oder: info@lindmayer.at